

Zyklus 2 | 3. - 6. Klasse  
**Christlichen Glauben feiern**

Kompetenz 2E

**Sich in liturgischen Feiern orientieren und tätig mitfeiern.**

Teilkompetenz mit drei Handlungsaspekten

**Die Schüler\*innen**

- **kennen den Ablauf einer Taufe,**
- **verstehen ihren biblischen Ursprung und ihre heutige Bedeutung und**
- **gestalten und feiern einen Familiengottesdienst dazu mit.**

**Impulse zum Verständnis**

- Wer gehört zum Vorbereitungsteam eines Taufgottesdienstes?
- Welche verschiedenen Taufbedeutungen gibt es?
- Auf welche Aspekte der unterschiedlichen Taufbedeutungen wird ein Gewicht gelegt?
- Wie kann den Kindern die Taufzeremonie erklärt werden?
- Welchen Einfluss hat die Vorbereitung und Durchführung des Gottesdienstes, wenn nicht alle Schüler\*innen getauft sind?
- Wen könnten die Kinder aus ihrem Umfeld speziell zum Gottesdienst einladen?
- Wie kann die Religionslehrperson einen Bezug zwischen ihrer Klasse und dem Täufling bzw. Umfeld herstellen?
- Wer aus dem Umfeld der Schüler\*innen kann speziell zum Gottesdienst eingeladen werden?

**Inhaltsaspekte**

**Taufgottesdienst** , **Tauferinnerung** 

**Bezug zur Bibel**

Fürchte dich nicht Jes 43,1

Jesus wird von Johannes getauft Mk 1,1-11

Jesus und die Kinder Mt 19,13-15

Philippus und der äthiopische Hofbeamte Apg 8,26-40

**Lebensweltbezug**

Im Verlauf des Zyklus 2 vertiefen die meisten Kinder ihre kognitiven, affektiven, sozialen und psychomotorischen Fähigkeiten so weit, dass sie zum Mitfeiern an längeren (Familien-)Gottesdiensten fähig sind. Die zunehmende Unabhängigkeit von erwachsenen Bezugspersonen ermöglicht es Kindern im Verlauf des Zyklus selbst über die Teilnahme am Gottesdienst zu entscheiden und einen Gottesdienst aktiv mitzugestalten.

**Bezug zum Lehrplan Volksschule TG**

NMG.12.3: Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Praxis im lebensweltlichen Kontext beschreiben.

NMG.12.4: Die Schülerinnen und Schüler können Festtraditionen charakterisieren.

NMG.12.5: Die Schülerinnen und Schüler können sich in der Vielfalt religiöser Traditionen und Weltanschauungen orientieren und verschiedenen Überzeugungen respektvoll begegnen.